

Vicki; fragt mich in einer Bildersache um Rath wegen Zeugenaus-
sage.

Mit Lili Tanzabend Telsensemble. Mit Karen Stampe-Bendix,
deren reizende Tochter als Solistin mittanzte - -

30/11 Vm. bei C. P. Hotel Regina.-

Nm. aphoristisches.-

Gesellschaft bei O.-

V. L. besucht mich Abends, Briefe und Gedichte.-

N. d. N. wie so manchmal auf dem Clavier phantasirt.

1/12 Vm. Frau Margit Steiner;- möge auf F. S. wirken, dass er das
versprochene Feuilleton über ihren Mann schreibe.

- Dictirt (Aphor. Kritik für die Frkf. Ztg.), Briefe.-

Abds. C. P. bei mir; mit ihr Kino (Nibelungen I) - im Hotel Regina
mit ihr genachtm.

2/12 Vm. Zsolnay Verlag.

Bei Marianne Pollaczek;- über O.-

- Nm. an der Doppelnov.-

- Abd. H. K. bei mir.-

Nehme seit ein paar Tagen Calcium-Diuretin.-

3/12 Vm. bei Gisa;- bei Gustav.-

Nm. an der Doppelnov.-

Bei C. P. Ihre Gedichte, z. Th. für die N. Fr. Pr.-

Mit ihr Kino (Nibelungen), in der Pilsenetzter genachtm. (Regina).

4/12 Träume, u. a. von Josef Redlich, der mir, unsympathisch wirk-
kend, sagt, er wolle den Sommer auf dem Semmering verbringen, er
wundert sich, dass mir unbekannt sein Bruder Fritz Redlich (der vor
einigen Jahren verstorben) besitze oben die schönste Villa - ich ver-
suche sie mir vorzustellen;- wandle dann traurig in einem Park, ir-
gendwie der Czartoryskipark, und finde einen Reim: „von der Einsam-
keit kannst du wenigstens verlangen, dass sie dir zart streichle die
Wangen“,- ich weiss aber, dass das eigentlich eine Übersetzung aus
dem französischen, und fühle mich verpflichtet, bei Veröffentlichung
die Quelle zu citiren.

- Vm. Hr. Benvenisti; über Träume und Psychoanalyse; u. a.- Er
hat hier mit Zoff ein Stück geschrieben.-

Dictirt Briefe;- u. a. Dr. Stern nach Amerika, wegen des Gauners
Seltzer.-

Nm. Dr. Horch; Theaterverhältnisse;- über Frl. Else als Regieauf-
gabe.-

Nm. aphoristisches.-